

# Grube Bertha

Schlagwörter: [Tagebau](#)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Schipkau, Senftenberg

Kreis(e): Oberspreewald-Lausitz

Bundesland: Brandenburg



Die bergrechtliche Anmeldung der Grube Bertha erfolgte am 08.03.1873 durch Friedrich Hoffmann, der als Erfinder des Ziegelbrandofens gilt und in Großräschen seine unternehmerische Tätigkeiten mit Gründung einer Ziegelei und der Brikettfabrik Victoria ausweitete. Zuerst wurde die Braunkohle im Versuchsbau gewonnen. Als dann die Grube im Jahr 1904 in den Besitz der Niederlausitzer Braunkohlewerke AG übergang, setzte die kontinuierliche Braunkohleförderung im Tagebauverfahren ein. Nach ihrer Auskohlung 1928 wurde die Grube Bertha stillgelegt. Sämtliche Anlagen und Spuren des Grubenbetriebs wurden aufgrund der Überbaggerung durch den Tagebau Meuro (1960-1999) zerstört.

## Datierung:

- Aufschluss: 1873
- Stilllegung: 1928

## Quellen/Literaturangaben:

- Sperling, Dieter: Niederlausitzer Braunkohlenbergbau im 19. Jahrhundert. Findbuch Niederlausitzer Braunkohlengruben und bergrechtlicher Verleihungen, in: Förderverein Kulturlandschaft Niederlausitz e.V. (Hg.): Beiträge zur Geschichte des Bergbaus in der Niederlausitz, Bd. 5, Cottbus 2005, S. 147.

**BKM-Nummer:** 32001871

(Erfassungsprojekt Lausitz, BLDAM 2023)

Grube Bertha

**Schlagwörter:** Tagebau

**Ort:** Meuro

**Fachsicht(en):** Denkmalpflege

**Erfassungsmaßstab:** Keine Angabe

**Erfassungsmethoden:** Übernahme aus externer Fachdatenbank

**Koordinate WGS84:** 51° 33 15,24 N: 13° 58 27,38 O / 51,55423°N: 13,97427°O

**Koordinate UTM:** 33.428.886,87 m: 5.711.959,38 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 5.428.994,36 m: 5.713.799,74 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Grube Bertha“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32001871> (Abgerufen: 20. April 2025)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

